



Rettung

Das war früher nötig, heute sind wir so gut vorbereitet und ausgerüstet, dass wir mit Hilfe der Technik die meisten Situationen meistern können. Wenn es dann doch nicht ganz reicht, brauchen wir nur noch etwas **Hilfe**. Das ist es, was der Staat und Institutionen anbieten. Darüber sind wir auch froh und dankbar.

Dass auch Kirchen kaum noch mehr zu geben haben, und Menschen auch gar nicht mehr wollen, macht doch etwas nachdenklich.

In einer neueren Bibelübersetzungen (Hoffnung für Alle) lese ich:

*Ps 62,2 Nur bei Gott komme ich zur Ruhe; geduldig warte ich auf seine **Hilfe**.*

Übersetzungen, die näher am Urtext sind, sagen:

*Ps 62,2 Auf Gott allein vertraue ich fest, denn von ihm kommt meine **Rettung**.*

Ist das nicht fast das Gleiche?

Schließlich sagt auch Jesus:

Mat 7,7 Bittet, und ihr werdet erhalten.

oder

Ps 50,15 rufe mich an in der Not,

dann bekomme ich bestimmt Hilfe,

aber da geht es weiter:

*so will ich dich **erretten** ...*

Gott hilft gerne und füllt unsere Hände.

Auffallend ist, ER spricht immer von **Rettung**.

Luk 19,10 Der Menschensohn (Jesus)

ist gekommen, **Verlorene zu suchen und zu retten**.

1. Pet 1,9 ... das Ziel eures Glaubens, nämlich die **Rettung** eurer Seelen.

Seine Hilfe gibt er in unsere Bedürftigkeit (offene Hände).

Sein Ziel ist es zu retten, uns selbst (seine Kinder) heraus zu holen aus unserem verdrehten Denken und Fühlen, aus diesem ärmlichen Dasein, was noch nicht sein Leben ist.



Engel sind von Gott ausgesandt, um Menschen zu helfen.
Menschen, die von Jesus herausgeholt wurden (gerettet), sind auch beauftragt anderen zu helfen.

Ein Sprichwort sagt:

*Wenn du einem anderen nicht helfen kannst aus seiner Not,
dann hilf ihm in seiner Not.*

Bei diesem Spruch sind wir uns bewusst: Das zweite machen wir gern, das erste kann nur Gott.

(M)

Nie zu spät ...

Ob bei Mensch oder Tier, ob über Verstand und Logik oder über den Instinkt, immer ist Rettung ein Lebensthema und erfordert daher ganzen Einsatz. Eine Löwin kämpft um ihre Jungen, die in Not geraten sind, bis sie befreit sind, oder sie stirbt mit ihnen.

Auch bei uns Menschen gibt es immer wieder solche Ereignisse, die eine nicht einzuordnende Retter-Liebe bezeugen.

Vor 150 Jahren berichtet z.B. Theodor Fontane in seinem Gedicht über John Maynard von dem jungen Steuermann, der sein Leben einsetzt und stirbt, als Feuer auf dem Schiff ausbricht. Alle Passagiere, einschließlich Kapitän werden gerettet, der Steuermann kommt um. Vielleicht kennst du auch den Schluss dieses denkwürdigen Gedichtes: "Hier ruht John Maynard. In Qualm und Brand hielt er das Steuer fest in der Hand. Er hat uns gerettet, er trägt die Kron. Er starb für uns, unsere Liebe, sein Lohn."

Es gibt auch Begebenheiten solcher Rettungsaktionen, die leise geschehen, ohne dass die Öffentlichkeit etwas davon mitbekommt, aber immer sind es Zeichen und Wunder, hinter denen das Wesen unseres liebevollen Gottes steht:

Retterliebe unseres Herrn, die Engel singen davon auf den Wiesen von Bethlehem.

Retterliebe auf Golgatha: Umsonst stirbt Gottes Sohn für mich kaputten Menschen.

Es ist vollbracht: Der große Gott gibt seine Unterschrift. Das Blut seines Sohnes reicht aus für alle, die es beanspruchen.

Gottes langer Weg, uns zum Weitergeben zu befreien, Hilfe anzubieten und noch mehr.

In allem IHM die Ehre!

(N)